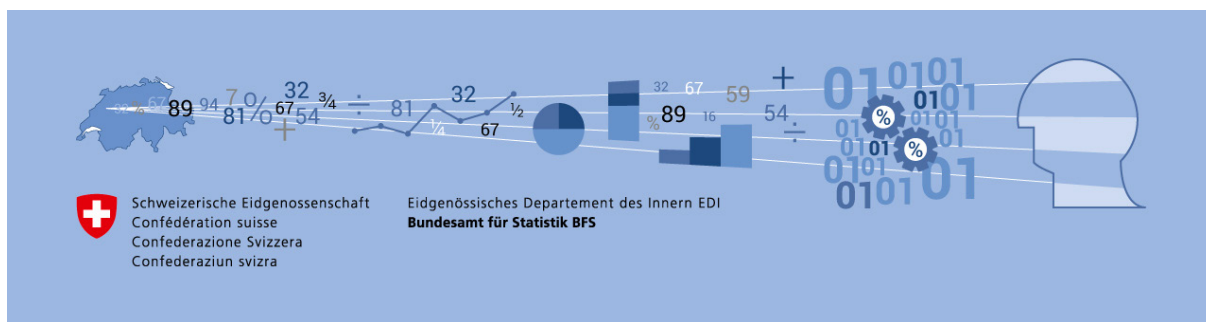




Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.08.2026, 8.30 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

Berufliche Situation von Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Abschlussjahrgangs 2024 im Jahr 2025

Die Erwerbslosigkeit der Hochschulabsolventinnen und -absolventen ist zwischen 2023 und 2025 gestiegen

Zwischen 2023 und 2025 nahm die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) der Absolventinnen und Absolventen universitärer Hochschulen (UH) und Fachhochschulen (FH) ein Jahr nach ihrem Abschluss zu. Bei den Personen mit einem UH-Master erhöhte sie sich von 3,9% auf 6,4%, bei jenen mit einem FH-Bachelor von 3,4% auf 4,9%. Bei den Absolventinnen und Absolventen der pädagogischen Hochschulen (PH) blieb die Erwerbslosenquote auf 0,7% begrenzt. Dies sind einige der wichtigsten Ergebnisse der Hochschulabsolventenbefragung (EHA) des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Wie bereits beim Abschlussjahrgang 2022 fiel die Erwerbslosenquote gemäss ILO ein Jahr nach dem Abschluss bei den FH-Bachelorabsolvent/-innen in den Fachbereichen Musik, Theater und andere Künste (10,8%), Design (10,0%) und angewandte Linguistik (9,4%) sowie bei den UH-Masterabsolvent/-innen der Fachbereichsgruppe Interdisziplinäre und Andere (8,6%) am höchsten aus. Umgekehrt waren die niedrigsten Quoten weiterhin bei den UH-Masterabsolvent/-innen der Medizin und Pharmazie (1,6%) sowie bei den FH-Bachelorabsolvent/-innen der Fachbereiche Gesundheit und Soziale Arbeit (1,7% bzw. 1,5%) zu verzeichnen.

Die Erwerbslosigkeit breitet sich auf bisher weitgehend verschonte Bereiche aus

Zwischen den Abschlussjahrgängen 2022 und 2024 stieg die Erwerbslosenquote gemäss ILO in einigen Fachbereichen stark an. Bei den UH-Masterabsolvent/-innen der Fachbereichsgruppen Technische Wissenschaften und Wirtschaftswissenschaften hat sie sich mehr als verdoppelt (von 2,1% auf 4,8% bzw. von 3,5% auf 8,5%). Auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften (von 5,1% auf 8,5%) sowie in den Exakten und Naturwissenschaften (von 4,5% auf 6,8%) war eine deutliche Zunahme zu beobachten. Bei den FH-Bachelorabsolvent/-innen des Fachbereichs Technik und IT erhöhte sich die Erwerbslosenquote gemäss ILO von 3,0% auf 6,4%, bei jenen des Fachbereichs Wirtschaft und Dienstleistungen von 4,5% auf 6,4%.

Immer mehr Absolventinnen und Absolventen haben Mühe, eine ihren Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden

Der Anteil der Absolvent/-innen, die nach eigenen Angaben Schwierigkeiten hatten, eine ihren Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden, nahm zwischen den Abschlussjahrgängen 2022 und 2024 stark zu. Bei den UH-Masterabsolvent/-innen stieg er von 30,0% auf 44,1%, bei den FH-Bachelorabsolvent/-innen von 24,2% auf 36,9%. Die PH-Absolvent/-innen bilden mit einem stabilen Anteil von rund 12,0% eine Ausnahme.

In einigen Bereichen verschärfen sich die Schwierigkeiten bei der Stellensuche

Zwischen den Abschlussjahrgängen 2022 und 2024 stieg der Anteil der Absolvent/-innen, die angaben, keine ihren Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden, in einigen Fachbereichen besonders stark. Bei den UH-Masterabsolvent/-innen der Fachbereichsgruppe Technische Wissenschaften erhöhte er sich von 22,9% auf 43,3%, bei jenen der Wirtschaftswissenschaften von 26,8% auf 43,9% und bei den FH-Bachelorabsolvent/-innen des Fachbereichs Technik und IT von 18,8% auf 39,6%.

Die wirtschaftliche Lage wird zunehmend als Hindernis für eine Anstellung wahrgenommen

Als häufigste Ursache für Schwierigkeiten bei der Stellensuche gaben die Absolvent/-innen des Abschlussjahrgangs 2024 die fehlende Berufserfahrung an. Sie wurde 2025 von rund zwei Dritteln der UH-Masterabsolvent/-innen und von knapp drei Vierteln der FH-Bachelorabsolvent/-innen genannt. Im Vergleich zum Abschlussjahrgang 2022 deutlich häufiger erwähnt wurde die wirtschaftliche Lage: 42,5% der UH-Masterabsolvent/-innen (gegenüber 23,8% im Jahr 2023) und 37,9% der FH-Bachelorabsolvent/-innen (gegenüber 19,5% im Jahr 2023) gaben sie als Grund für Schwierigkeiten bei der Stellensuche an.

Datenquelle

Die Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA) befragt alle Personen, die gemäss Schweizer Hochschulinformationssystem (SHIS) in einem geraden Abschlussjahr einen Bachelor, Master oder ein Doktorat an einer Schweizer Hochschule (universitäre Hochschulen inklusive eidgenössische technische Hochschulen, Fachhochschulen, pädagogische Hochschulen) erlangt haben und in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind. Mit der Befragung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowohl ein Jahr als auch fünf Jahre nach ihrem Abschluss kann auf der Grundlage einer breiten Datenbasis aufgezeigt werden, wie sich die Integration in den Arbeitsmarkt und die ersten Jahre des Erwerbslebens gestalten. In der Medienmitteilung werden lediglich Ergebnisse für Absolventinnen und Absolventen eines UH-Masters, FH-Bachelors und PH-Diploms ausgewiesen. Diese werden verkürzt als Hochschulabsolvent/-innen bezeichnet. Zahlen zu den Absolventinnen und Absolventen eines UH-Bachelors, eines Doktorats oder eines FH-Masters sind im Internet verfügbar.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO berechnet sich wie folgt: Anzahl der Erwerbslosen gemäss ILO geteilt durch die Anzahl Erwerbspersonen mal 100. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Schwierigkeiten bei der Stellensuche und deren Gründe

Dieser Indikator zeigt den Anteil der Absolventen/-innen, die bei der Suche nach einer Erwerbstätigkeit, die ihren beruflichen Vorstellungen entspricht, auf Schwierigkeiten gestossen sind. Der Indikator basiert auf einer subjektiven Einschätzung der Schwierigkeiten, die Hochschulabsolvent/-innen bei der Suche nach einer passenden Stelle hatten.

Arten von Schwierigkeiten bei der Stellensuche

Die Hochschulabsolvent/-innen, die angaben, Schwierigkeiten bei der Stellensuche zu haben, wurden auch nach der Art dieser Schwierigkeiten befragt. Die Antworten basieren auf einer subjektiven Einschätzung der Schwierigkeiten, die Hochschulabsolvent/-innen bei der Suche nach einer passenden Stelle hatten. Es konnten mehrere Antworten ausgewählt werden.

**T1 Erwerbslosenquote gemäss ILO der Hochschulabsolvent/-innen¹ nach Hochschultyp, Fachbereichsgruppe (UH-Master) und Fachbereich (FH-Bachelor und PH-Lehrdiplome)
Stand ein Jahr nach Studienabschluss, Abschlussjahre 2022 und 2024**

		2022		2024	
		%	+/-	%	+/-
UH-Master	Total	3.9	0.3	6.4	0.5
	Geistes- und Sozialwissenschaften	5.1	0.8	8.5	1.2
	Wirtschaftswissenschaften	3.5	0.8	8.5	1.4
	Recht	4.0	1.0	4.9	1.2
	Exakte und Naturwissenschaften	4.5	0.7	6.8	1.0
	Medizin und Pharmazie	1.4	0.5	1.6	0.7
	Technische Wissenschaften	2.1	0.5	4.8	1.0
	Interdisziplinäre und Andere	11.2	3.1	8.6	3.2
FH-Bachelor	Total	3.4	0.3	4.9	0.5
	Architektur, Bau- und Planungswesen	1.8	0.9	1.7	1.0
	Technik und IT	3.0	0.6	6.4	1.1
	Chemie und Life Sciences	5.3	2.0	8.7	2.8
	Land- und Forstwirtschaft	3.4	3.2	0.0	0.0
	Wirtschaft und Dienstleistungen	4.5	0.7	6.4	1.0
	Design	8.6	2.3	10.0	2.9
	Sport	**	**	**	**
	Musik, Theater und andere Künste	7.7	3.3	10.8	4.2
	Angewandte Linguistik	7.3	3.1	9.4	4.7
	Soziale Arbeit	1.4	0.5	1.5	0.5
	Angewandte Psychologie	6.1	3.5	2.4	1.7
	Gesundheit	0.9	0.4	1.7	0.8
PH-Lehrdiplome	Total	0.8	0.2	0.7	0.2
	Lehrkräfteausbildung	0.8	0.2	0.7	0.2

© BFS, Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

¹ ohne UH-Bachelor, Doktorat und FH-Master

** : Zellhäufigkeit < 25

Auskunft: absolventen@bfs.admin.ch

T2 Anteil der Hochschulabsolvent/-innen¹ mit Schwierigkeiten bei der Suche nach einer geeigneten Stelle nach Hochschultyp, Fachbereichsgruppe (UH-Master) und Fachbereich (FH-Bachelor und PH-Lehrdiplome)

Stand ein Jahr nach Studienabschluss, Abschlussjahre 2022 und 2024

		2022		2024	
		%	+/-	%	+/-
UH-Master	Total	30.0	0.7	44.1	0.9
	Geistes- und Sozialwissenschaften	42.6	1.6	55.2	1.7
	Wirtschaftswissenschaften	26.8	1.8	43.9	2.6
	Recht	21.1	2.0	27.9	2.5
	Exakte und Naturwissenschaften	35.4	1.6	51.7	1.9
	Medizin und Pharmazie	12.8	1.3	22.4	1.9
	Technische Wissenschaften	22.9	1.6	43.3	2.2
	Interdisziplinäre und Andere	49.7	4.8	53.5	5.1
FH-Bachelor	Total	24.2	0.8	36.9	1.0
	Architektur, Bau- und Planungswesen	9.0	1.8	16.4	3.0
	Technik und IT	18.8	1.4	39.6	2.2
	Chemie und Life Sciences	35.7	4.4	62.2	5.0
	Land- und Forstwirtschaft	23.8	7.6	31.2	8.4
	Wirtschaft und Dienstleistungen	30.4	1.6	42.2	2.2
	Design	61.3	4.3	74.9	4.2
	Sport	**	**	**	**
	Musik, Theater und andere Künste	62.5	6.5	73.8	6.9
	Angewandte Linguistik	36.7	5.6	64.3	8.3
	Soziale Arbeit	18.3	1.6	19.1	1.8
	Angewandte Psychologie	36.5	7.6	61.3	6.3
	Gesundheit	9.3	1.1	22.2	1.8
PH-Lehrdiplome	Total	10.8	0.6	12.1	0.9
	Lehrkräfteausbildung	10.8	0.6	12.1	0.9

© BFS, Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

¹ ohne UH-Bachelor, Doktorat und FH-Master

** : Zelhäufigkeit < 25

Auskunft: absolventen@bfs.admin.ch

Auskunft

Marco Pecoraro, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 484 99 01,
Alain Weiss, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 463 68 21,
E-mail: absolventen@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0077

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), swissuniversities sowie das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung drei Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.